

Ausgabe 157, Februar/März 2019



BM-NACHRICHTEN

IN DIESER AUSGABE

1. Neues aus dem Bundesverband

- BM auf dem Neujahrsempfang des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)
- Diesjährige BM-Werkstatt am 15./16. März im Zeichen des Aufbruchs
- Der Ältestenrat des BM beendet seine erste Amtsperiode – ein kurzer Zwischenbericht
- 10 Jahre hauptamtliches Engagement für den BM – Astrid Pulter feiert Jubiläum
- Wir trauern um Edeltraud Quanz, langjährige Revisorin des BM und Leitung der RG Nordhessen

2. Wichtige Termine

- BM-Werkstatt am 15./16. März 2019 in Nürnberg im Presseclub
- Fachgruppenleitungskonferenz am 17. März 2019 in Nürnberg
- Regionalgruppenleitungskonferenz am 13. April 2019 in Frankfurt/M. Spenerhaus
- Fachkonferenz der AusbilderInnen BM am 6./7. Mai in Frankfurt/M. Sportschule
- Zentrale Konferenz am 20.09.2019 in Kassel
- Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen am 21./22.09.2019 in Kassel
- Langfristige Termine unter: <https://www.bmev.de/termine/webkalender.html>

3. Meldungen aus den Regional- und Fachgruppen

- Regionalgruppe Rhein-Ruhr – Bericht Regionalforum am 30. Januar
- Reaktivierung der Regionalgruppe Weser-Ems / Ostfriesland: Erstes Treffen am 29. März 2019
- Fachgruppe Mediation in Familie und Partnerschaft – Treffen mit Inputs und Workshops am 01. April 2019
- Fachgruppe Mediation in Organisationen-Wirtschaftsmediation mit dem Thema kognitive Ergonomie

4. Veröffentlichungen von BM-Mitgliedern

- Stephan Proksch: Mediation. Die Kunst der professionellen Konfliktlösung
- Antke Wollersen: Gedanken (nicht nur) zum Sonntag.
- Dr. Holger Lindemann, PD Dr. habil. Claude-Hélène Mayer, Ilse Osterfeld: Systemisch-lösungsorientierte Mediation und Konfliktklärung
- Hannelore Diez, Heiner Krabbe, Dr. Karen Engler: 2. Auflage Werkstattbuch Mediation

5. Veranstaltungshinweise, Tipps und mehr

- MiKK e.V. International Mediation Centre for Family Conflict and Child Abduction

6. Impressum

1. NEUES AUS DEM BUNDESVERBAND

BM auf dem Neujahrsempfang des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)

Über 600 geladene Personen begrüßte die Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz Dr. Katarina Barley zum Neujahrsempfang des BMJV am 30. Januar 2019 in Berlin. Astrid Pulter nahm als Geschäftsführerin des BM teil. Frau Dr. Barley hielt eine sehr eindrückliche Rede zu den Ereignissen des letzten Jahres. Insbesondere die Folgen des möglichen Brexit und die wichtige Rolle und Arbeit der Europäischen Union thematisierte sie. Auch die Hackerangriffe auf Daten von Politikern und anderen bekannten Persönlichkeiten und die Arbeit der Datenethikkommission sprach sie an.

Als Gastrednerin war Judy Korn, Mitbegründerin und Geschäftsführerin des Violence Prevention Network (VPN), geladen, die sich nachdrücklich für den Dialog mit radikalisierten Straftätern einsetzte. Das VPN arbeitet insbesondere mit gewaltbereiten und radikalisierten Jugendlichen. Judy Korn zeigte sich fest davon überzeugt, dass Menschen das Potenzial haben sich zu verändern, jederzeit. Durch den Aufbau von Vertrauen, über Gespräche und Zuhören lasse sich ein Umdenken herbeiführen. Im Anschluss an die Reden sprach Astrid Pulter u.a. mit einem Mitglied der Datenethikkommission, Richterinnen und Richtern sowie weiteren interessanten Persönlichkeiten der Justiz über Mediation und die Rolle des Bundesverbandes Mediation.

Astrid Pulter nahm beim Neujahrsempfang auch die Gelegenheit wahr, die neue Leiterin des Referats für Mediation, Schlichtung, Internationale Konflikte in Kindschaftssachen im BMJV, Frau Dr. Larissa Thole, persönlich kennen zu lernen. Frau Dr. Thole übernahm die Leitung des Referats Mitte Januar 2019 und freut sich auf eine intensive und konstruktive Zusammenarbeit mit dem BM, um die Mediation in Deutschland weiter zu fördern.

Diesjährige BM-Werkstatt am 15./16. März im Zeichen des Aufbruchs

Die kommende Werkstatt in Nürnberg wird sich insbesondere mit den Impulsen aus der Strukturaufstellung im September 2018 beschäftigen. Unter dem Motto „Raus aus dem eigenen Saft! – Weitere Schritte mit den Impulsen aus der Aufstellung“ werden wir uns mit der Zukunft des Bundesverbandes Mediation in verschiedenen Workshops mit diesen Themen beschäftigen:

Was sind wir und wenn ja, wie viele? BM als Berufsverband / Fachverband / Interessenverband? Neutral? – Wie verträgt sich gesellschaftspolitisches Engagement von MediatorInnen und BM mit dem Gebot der Allparteilichkeit?

Crossover - Wie können Kooperationen mit externen Organisationen verschiedener Fachrichtungen die Mediation voranbringen?

Wollen wir uns als BM - über Mediation hinausgehend – künftig auch für andere Konfliktlösungsverfahren als Ansprechpartner verstehen / präsentieren?

Schon jetzt haben sich über 60 Personen angemeldet und wir freuen uns auf den Austausch und die Ergebnisse aus den Workshops. Sie alle fragen dazu bei, unseren Bundesverband weiter zu entwickeln, neue bzw. weitere Aufgabenfelder zu identifizieren sowie an der Vision für den BM zu arbeiten.

Der Ältestenrat des BM beendet seine erste Amtsperiode – ein kurzer Zwischenbericht

Als Gremium sind wir recht jung im Verband, obwohl wir die Ältesten sind. Unser Satzungsauftrag lautet: „Der Ältestenrat hat den Auftrag, zu schlichten, den Vorstand zu beraten und ist außerhalb der MV höchste und letzte Instanz bei Rechtsmitteln gegen Beschlüsse des Vorstandes ...“ Auszug § 13.1. Unser Selbstverständnis ist:

Wir wollen eine Ressource für den gesamten Verband sein.

Institutionalisierung statt Personalisierung: Wir verstehen uns in unserer Rolle nicht als Retter für die Individuen, sondern als ein dem Kollektiv dienendes Organ.

Wir möchten zur Weiterentwicklung einer offenen, authentischen und klaren Konfliktkultur beitragen. Und Verbandsinteressen über Individualinteressen stellen.

All das ist leichter gesagt als getan. Wir haben einige Zeit gebraucht, um eine gute Zusammenarbeit mit dem Verband und dem Vorstand zu etablieren. Es hat von uns die Bereitschaft gefordert, Abstand von unseren gesammelten Erfahrungen als ehemalige Vorstandsmitglieder zu nehmen und neuen Eindrücken und Gedanken Raum zu geben.

Was macht der Ältestenrat?

Momentan sind Dr. Detlev Berning, Dr. Wilfried Kerntke, Isabel Kresse, Tilman Metzger, Hendrik Middelhof, Thomas Robrecht, Hans-Jürgen Rojahn und Dr. Hannes Steffen aktiv im Ältestenrat. Außer den

aktuellen Fällen, die an uns herangetragen werden, beschäftigen wir uns mit dem BM und erlauben uns querzudenken.

In unserer Sitzung im Januar 2019 haben wir uns dem Punkt „Nutzen und Zuschreibungen von Funktionsträger*innen“ gewidmet. Das ist ein heißes Thema im BM und der Ältestenrat würde gerne zu diesem Aspekt Entwicklungsarbeit für und im BM leisten. Dabei geht es in gleicher Weise um den Schutz der Funktionsträger*innen und die Anforderungen an sie. Eine Idee, die im Raum stand, war die Etablierung von Compliance Regeln.

Unser Treffen mit dem Vorstand war sehr angenehm und befruchtend. Es hat uns so beflügelt, dass wir im Anschluss das Thema Vision des BM in den Mittelpunkt gestellt haben. Grundlage dafür war das Denkmodell, es gäbe den BM nicht und die daran anschließende Frage: Warum und wie müsste man ihn neu erfinden?

Von der Haltung bis zu verschiedenen Zielgruppen war alles drin: Sätze wie: BM hat unverzichtbaren Nutzen für seine Mitglieder, Weiterdenken der Ausbildung, Mediation in der Gesellschaft, Botschafter*innen für Mediation, Träger für Konfliktkultur, Vielfalt in die Struktur bringen und sichtbar machen. Diese Gedanken werden in unserer aktiven Arbeit sichtbar werden und in Vorschläge und Konzepte einfließen, an denen wir mitwirken. Im September geht die erste Amtsperiode zu Ende, zwei werden definitiv aufhören, die anderen können sich gut vorstellen, weiterzumachen. (Isabel Kresse)

10 Jahre hauptamtliches Engagement für den BM – Astrid Pulter feiert Jubiläum



Als Astrid Pulter am 01. Februar 2009 als Vorstandsreferentin für den BM tätig wurde, konnte sie bereits auf ein vielfältiges ehrenamtliches Engagement in unserem Verband zurückblicken. Als Fachgruppenleiterin der FG Sportmediation und Orgateam-Mitglied des ersten BM-Kongresses 2003 kannte sie den BM bereits gut. Mit Begeisterung und vielen neuen Ideen ging sie die Herausforderungen der neuen Tätigkeit an. Die Geschäftsstelle war zu diesem Zeitpunkt mit zwei Personen (Inge Thomas-Worm und Ruth Schmidt) besetzt und noch in Kassel ansässig. Nachdem die damalige Geschäftsstellenleiterin Anfang 2011 in Rente ging, übernahm Astrid Pulter diesen Aufgabenbereich bei einer deutlich erhöhten Wochenstundenzahl. Die Geschäftsstelle wuchs mit den Mitgliederzahlen (von 1300 Mitgliedern in 2009 auf aktuell 2600). Astrid Pulter führt die fünf Angestellten seither mit dem klaren Ziel, die hohe Servicequalität für die Mitglieder zu gewährleisten und dabei auch die Bedürfnisse und Zufriedenheit der Mitarbeitenden im Blick zu behalten.

In den vergangenen 10 Jahren gab es immer wieder große Veränderungen im Verband.

All diese galt es zu organisieren, zuverlässig zu bearbeiten und menschlich zugewandt zu behandeln. Mit der Übernahme der Geschäftsführung in 2017 kamen erneut neue Tätigkeitsfelder und Verantwortlichkeiten hinzu.

Zu allen Zeiten war und ist Astrid Pulter ein Dreh- und Angelpunkt im BM. An sie wenden sich Gruppenleitungen, Mitglieder und Externe. Ihr großes Anliegen ist und bleibt das Zusammenführen und die Unterstützung von Menschen, die sich dem Ziel der Verständigung in Konflikten verschrieben haben. Ihre spürbare Motivation ist es, einen guten Verbandsservice zu bieten, passende Strukturen zu schaffen und dabei stets den Überblick zu halten. Dies gelingt ihr nun schon seit so vielen Jahren mit einem stets ansteckenden Lächeln und der ihr eigenen zielstrebigen Leichtigkeit.

Der Vorstand gratuliert Astrid Pulter ganz herzlich zu ihrem 10-jährigen Jubiläum; wir wünschen uns viele weitere Jahre der guten Zusammenarbeit und anhaltender Begeisterung.

Wir trauern um Edeltraud Quanz, langjährige Revisorin des BM und Leitung der RG Nordhessen



Unerwartet traf uns die Nachricht über den Tod von Edeltraud Quanz. Sie starb am 10.02.2019. Edeltraud war seit 2007 Mitglied im BM. Sehr schnell engagierte sie sich und übernahm eine Leitungsfunktion in der Regionalgruppe Nordhessen. Seit 2015 hatte sie zudem das Amt der Kassenprüfung übernommen. Sie war sehr stark in ihrer Region verwurzelt und holte die Mitgliederversammlung zwei Mal nach Borken/Hessen, wo sie dann vor Ort für eine starke Öffentlichkeit für Mediation sorgte. Ihr ehrenamtliches Engagement war geprägt von der Frage, wo sie hilfreich sein kann. Wir haben Edeltraud als ausgeglichen und positiv, dabei auch sehr zuverlässig und fachkundig erlebt. Sie wird uns sehr fehlen.

Die Anzeige hatte sie selbst bereits vor Jahren für sich entworfen.

2. WICHTIGE TERMINE

BM-Werkstatt am 15./16. März 2019 in Nürnberg im Presseclub

Fachgruppenleitungskonferenz (FGLK) am 17. März 2019 in Nürnberg im Presseclub

Regionalgruppenleitungskonferenz (RGLK) am 13. April 2019 in Frankfurt/M., Spenerhaus (Nähe Dom)

Fachkonferenz der AusbilderInnen BM (FKA) am 6./7. Mai 2019 in Frankfurt/M. Sportschule

Zentrale Konferenz am 20. September 2019

Mitgliederversammlung am 21. und 22. September 2019 in Kassel, Kulturbahnhof

Termine Regional- und Fachgruppen, Vorstand und weitere Gremien

Unter <https://www.bmev.de/termine/webkalender.html> finden Sie alle Termine des laufenden und der kommenden Jahre.

Redaktionsschluss BM-Nachrichten 15. März 2019

3. MELDUNGEN AUS DEN REGIONAL- UND FACHGRUPPEN

Regionalgruppe Rhein-Ruhr – Regionalforum am 30. Januar

Die Regionalgruppe Rhein Ruhr blickt zufrieden auf ihr zweites Regionalforum zurück. Mehr als 60 Teilnehmer folgten am 30. Januar 2019 dem Aufruf in den Karl-Wolf-Saal, einem Stadtsaal in Innenstadt von Essen.



Die TeilnehmerInnen hatten die Wahl, sich in drei Workshops zu informieren. Im Workshop 1 beleuchtete Dr. Michael Delfs die verschiedenen Sichtweisen zur Teamarbeit. Im Workshop 2 zeigte das Mediatorenteam von Ilse Schabsky, Thomas Berndsen und Alfons Rüther Alternativen zum betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) auf. Sie hatten dazu sogar ein eigenes Video erstellt, wie ein BEM mit einem Mediator/einer Mediatorin in der Moderatorenrolle verläuft. Im Workshop 3 beleuchtete die Mediatorin Katharina Müller die Chancen der Selbstvermarktung als MediatorIn. In einem Speed-Dating erfuhren die TeilnehmerInnen, welche Stärken sie auf den eigenen Marketing-Plan aufnehmen können.

Zu Beginn gab es gleich drei Rollenspiele, in denen die Regionalgruppe die TeilnehmerInnen ins Forum einbezog. Schließlich waren die Hälfte der TeilnehmerInnen MediatorInnen und die andere Hälfte Interessierte aus der Gesellschaft, die ihren Wissensdurst über Mediation stillen wollten. In den Rollenspielen, wie zum Beispiel über das Augsburger Trompeter-Urteil wurde der Unterschied zwischen Rechtsprechung und den Möglichkeiten der Mediation lebhaft aufgezeigt.

Michael Delfs, Sprecher der Regionalgruppe zieht ein positives Fazit zu dieser Veranstaltung. Last but not least, so Delfs, hat es auch die Mitwirkenden organisatorisch und inhaltlich gefordert, eine so große lokale Veranstaltung zu meistern. Mehr Infos gewünscht: alfons.ruether@bmev.de

Regionalgruppe Weser-Ems / Ostfriesland – Reaktivierung

Nachdem die RG Weser-Ems für einige Jahre ruhte, wollen BM-Mitglieder nun dort wieder Mediationsleben in die Region bringen. Das erste Treffen der Regionalgruppe soll am 29. März 2019 um 16 Uhr in 26721 Emden, Ysaak-Brons-Str. 16 (Cafe Lifepoint) stattfinden. Interessierte in der Region können sich bei Theda Frerichs, Tel. 04941/967110 oder Email: Theda.Frerichs@t-online.de melden.

Fachgruppe Mediation in Familie und Partnerschaft – Treffen mit Inputs und Workshops

Am 01. April 2019 veranstaltet die FG Familie und Partnerschaft ein Treffen mit Workshopeinheiten. Eve Rennebarth wird einen Input geben zum Thema „Kinder in der Mediation - zwischen Partizipation und Loyalitätskonflikt“ und Zoë Schlär wird unterschiedliche Modelle der Einbeziehung von Kindern vorstellen und im Workshop Kriterien dazu erarbeiten, welches Modell in welcher Situation das besten geeignete ist. Von Waage e.V. wird Roberta Cifariello vorstellen, wie sie in der Praxis Kinder in die Mediation einbeziehen. Geplant ist ein Wechsel von Inputs und Workshops.

Wann: 01.04. von 10:00 bis 16:00 Uhr

Wo: Waage Hannover e.V., Friesenstraße 14, 30161 Hannover, <https://waage-hannover.de/>
Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung an: fg-familie-partnerschaft@bmev.de

Fachgruppe Mediation in Organisationen/Wirtschaftsmediation – Gastvortrag über kognitive Ergonomie

Die Digitalisierung spielt in allen Bereichen des Wirtschaftslebens inzwischen eine bedeutsame Rolle. Die Entwicklung neuer Technologien findet stetig neue Anwendungsfelder in Unternehmen und Industrie. Wie kann dabei gewährleistet werden, dass die Technologie den Menschen entlastet und unterstützt und nicht zu neuen Erkrankungen führt? Eine Frage, die auch für Mediatorinnen und Mediatoren eine Rolle spielt, wenn sie bei Veränderungsprozessen in Unternehmen hinzugezogen werden. In einem Gastvortrag von Frau Dr. Veronika Kretschmer, Fraunhofer IML, erhielt die Fachgruppe von der Mitherausgeberin des Buches „Kognitive Ergonomie“ aus erster Hand verständliche und praxisnahe Informationen zu aktuellen Entwicklungen und Anwendungsszenarien. Der besondere Fokus lag dabei auf dem Bereich der Intralogistik, also dem Warenfluss innerhalb eines Unternehmens.



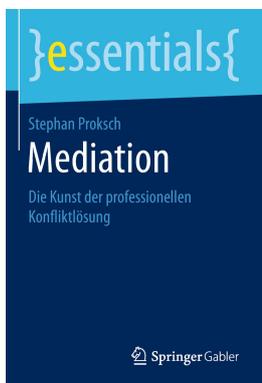
Weitergehende Informationen zum Thema:

<https://www.wissenschaftsjahr.de/2018/neues-ausdenarbeitswelten/das-sagt-die-wissenschaft/kognitive-ergonomie-mensch-technik-interaktion-besser-gestalten/>; abgerufen 25.02.2019 15:04:28

Das nächste Treffen der Fachgruppe findet am 14./15.06.2019 in Halle statt. Bei Interesse melden Sie sich gern an: fg-organisationen-wirtschaft@bmev.de
Wir freuen uns auf den Austausch. Zu dem Treffen im Herbst dieses Jahres (geplant in Frankfurt) erfolgt eine gesonderte Einladung.

5

4. VERÖFFENTLICHUNGEN VON BM-MITGLIEDERN



Autor: Stephan Proksch

Titel: Mediation. Die Kunst der professionellen Konfliktlösung

Verlag: Verlag Springer Gabler, in der Reihe „Essentials“, 2018, Wiesbaden

ISBN:

52 Seiten, broschiert,

Kosten: Euro 14,99. eBook bis 3.1.2019 Euro 2,99

Auf 52 Seiten, dem gängigen Format der Reihe essentials, bekommen Leser_innen - seien sie interessiert an der Nutzung von Mediation in ihrem eigenen Konflikt, oder seien sie auf der Suche nach einer sinnvollen Zusatzausbildung – einen kurzgefassten Überblick.



Autorin; Antke Wollersen,
 Titel: Gedanken (nicht nur) zum Sonntag.
 Verlag: epubli
 ISBN: 9783746784274
 160 Seiten
 Kosten: Soft cover, Euro 7,99
 Bestellung: <https://www.epubli.de/shop/buch/80837>

Journalistische, theologische, spirituelle und persönliche Beiträge aus sechs Jahren, Berlin 2018



AutorInnen: Dr. Holger Lindemann, PD Dr. habil. Claude-Hélène Mayer, Ilse Osterfeld
 Titel: Systemisch-lösungsorientierte Mediation und Konfliktklärung
 Verlag: V&R, Göttingen 2018
 Inhalt: Praxisnah und anhand vieler Beispiele und Übungen vermitteln die AutorInnen die zentralen Techniken der Mediation aus einer systemisch-lösungsorientierten Perspektive. Zudem bietet das Buch ein erprobtes, detailliertes Ablaufschema und gibt Hinweise zum Umgang mit speziellen Situationen wie Zwischenrufen, Beleidigungen, Regelverstößen oder zu interkulturellen Aspekten der Konfliktklärung.



AutorInnen: Hannelore Diez †, Heiner Krabbe, Dr. Karen Engler
 Titel: Werkstattbuch Mediation
 Verlag: Otto Schmidt
 2. neu bearbeitete Auflage, 2019,
 341 Seiten, broschiert
 ISBN 978-3-504-06262-0
 Kosten: 44,80 €

Weitere Informationen unter: <https://www.otto-schmidt.de/werkstattbuch-mediation-9783504062620.html>

Hier könnte auch Ihr Buch oder Artikel veröffentlicht werden.

5. VERANSTALTUNGSHINWEISE, TIPPS UND MEHR

MiKK e.V. International Mediation Centre for Family Conflict and Child Abduction

UPCOMING MIKK CROSS-BORDER FAMILY MEDIATION (CBFM) TRAININGS - EARLY BIRD DISCOUNTS AVAILABLE!

22-24 Mar 2019 • CBFM Training (German), Module 1

05-08 Sept 2019 • CBFM Training (German), Module 2

22-28 Sept 2019 • CBFM Training (English), Module 1 + 2

More info and registration: <https://www.mikk-ev.de/en/news/registration-for-training>

6. IMPRESSUM

Herausgeber:

Bundesverband **MEDIATION** e.V.
Wittestr. 30 K
13509 Berlin

Vorstand:

1. Vors. Sosan Azad
2. Vors. Uwe Boers

Redaktion:

Astrid Pulter
newsletter@bmev.de

Verantwortlich im Sinne des Teledienstgesetzes:

Alexandra Bielecke (alexandra.bielecke@bmev.de)
Vorstand

Foto:

© mattilda - Fotolia.com

Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber und Betreiberinnen verantwortlich.